

Stuttgart, 29. September 2020

## **Roland Sing: „Menschen mit Behinderung und Ältere nicht vergessen!“**

### **VdK Baden-Württemberg verlangt Berücksichtigung bei neuen Verkehrskonzepten**

Einen eindringlichen Appell richtet der Vorsitzende des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg, Roland Sing, an Landesverkehrsminister Winfried Hermann: „Vergessen Sie bei neuen Verkehrskonzepten Menschen mit Behinderung und ältere Menschen nicht!“. Hintergrund sind die Bestrebungen des Landesverkehrsministeriums, die – zur Emissionsminderung – unter anderem vorsehen, den Autoverkehr in den Städten um rund ein Drittel in den nächsten zehn Jahren zu reduzieren. Dazu sollen, nach den Vorstellungen von Minister Hermann, die Bürger vermehrt zu Fuß gehen oder auf das Fahrrad umsteigen. Der Sozialverband VdK mahnt in diesem Zusammenhang an, bei allen verkehrspolitischen Bestrebungen immer auch die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und der Älteren im Blick zu haben. Diese Personengruppen seien, so Sing, oftmals in ihrer Mobilität beeinträchtigt, viele sogar erheblich. „Ratschläge wie Umstieg aufs Rad oder mehr Fußwege gehen an der Realität dieser Menschen vorbei und helfen überhaupt nicht weiter!“, betonte VdK-Landeschef Sing auch mit Blick auf die demografische Entwicklung. Er erinnerte daran, dass in Deutschland bereits seit 2009 die Inklusion verbindlich ist. Daher komme es heute auf die selbstbestimmte Teilhabe an. „An der barrierefreien Gestaltung und Umgestaltung des ÖPNV sowie der öffentlichen Wege und Plätze führt deshalb kein Weg vorbei“, bekräftigte Roland Sing. „Andernfalls ist eine selbstbestimmte Teilhabe nicht möglich!“

---

Der Sozialverband VdK gehört mit seinen bundesweit über zwei Millionen Mitgliedern und aktuell gut 240 000 Mitgliedern im Südwesten zu den größten Sozialverbänden in Bund und Land. Er ist föderal strukturiert, parteipolitisch und konfessionell neutral. Als unabhängige Interessenvertretung von Rentnerinnen und Rentnern, Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung sowie von Grundsicherungsempfängern setzt sich der VdK für die sozialen Belange dieser Menschen ein. Seinen Mitgliedern bietet er Sozialrechtsschutz und weitere Serviceleistungen.

# PRESSEMITTEILUNG



---

Pressekontakt:

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Britta Bühler

Johannesstr.22 | 70176 Stuttgart

Telefon: 0711/61956-53

E-Mail: [b.buehler@vdk.de](mailto:b.buehler@vdk.de), Internet: [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de)